



Abfallmanagement- Policy

Inhaltsverzeichnis

Bekenntnis des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung	3
1 Zweck der Policy	5
2 Verpflichtung & Ziele	5
3 Geltungsbereich	6
4 Management von gefährlichen Abfällen	7
5 Verantwortung	8
5.1 Verantwortung auf Geschäftsleitungs- und Gesellschaftsebene	8
5.2 Verantwortung im Fachbereich	8
6 Non-Compliance	8
7 Über diese Policy	9
8 Definitionen	9

Bekanntnis des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Die naturenergie holding AG ist ein integriertes deutsch-schweizerisches Energieunternehmen, das als regionaler Partner Menschen, Kommunen und Unternehmen zum nachhaltigen Leben und Wirtschaften in Südbaden und der Schweiz befähigt. Umwelt- und Klimaschutz sind integrale Bestandteile der Strategie, denen die Geschäftsleitung der naturenergie über konsequente Zielsetzungen und Massnahmen nachkommt.

Ein vollumfänglicher Umwelt- und Klimaschutz beinhaltet dabei für uns folgende Themen: die Verpflichtung zur Dekarbonisierung, die konsequente Anwendung unseres Umweltmanagements, den vorausschauenden Umgang mit Klimarisiken, die Reduzierung von Schadstoffen und ein ressourcenschonendes Abfall- und Wassermanagement sowie den Schutz der Biodiversität.

Unsere nachfolgenden Umweltgrundsätze geben dabei die strategischen Stossrichtungen vor.

naturenergie steht für eine sichere und nachhaltige Energieversorgung

- Nachhaltiges Wirtschaften besteht für uns aus der gleichzeitigen Wahrnehmung von ökonomischer, ökologischer und gesellschaftlicher Verantwortung.
- Als Unternehmen tragen wir Mitverantwortung für unsere Umwelt und die Erhaltung der biologischen Vielfalt. Bei unserem Handeln berücksichtigen wir potenziell negative Auswirkungen auf das Klima und die Umwelt und den zukunftsorientierten, nachhaltigen Umgang mit allen natürlichen Ressourcen.
- Mit unserem Energiemix streben wir Versorgungssicherheit bei schonendem Umgang mit der Umwelt und angemessener Wirtschaftlichkeit an.
- Wir treffen Vorsorge für den sicheren Betrieb unserer Anlagen und für den Schutz der Umwelt durch das Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen.

naturenergie fördert die Kommunikation und Bewusstseinsbildung zu umweltrelevanten Themen

- Wir führen einen offenen Dialog mit Politik, Behörden, der Wissenschaft, der Öffentlichkeit und gesellschaftlichen Gruppen zu umweltrelevanten Themen; wir entwickeln und pflegen Partnerschaften.
- Das umweltverantwortliche Verhalten unserer Lieferanten und Auftragnehmer ist uns wichtig.
- Unsere Mitarbeitenden handeln umweltbewusst und qualifizieren sich ständig weiter.

naturenergie steht für umweltverträgliches Handeln in allen Geschäftsfeldern

- Innerhalb unserer Wertschöpfungsprozesse verpflichten wir uns, rechtliche Anforderungen einzuhalten. Darüber hinaus haben wir uns freiwillig verpflichtet, weitergehende Standards einer nachhaltigen Unternehmensführung einzuhalten.
- Unseren Kundinnen und Kunden bieten wir innovative Produkte und Dienstleistungen zum effizienten Umgang mit Energie an und verbessern diese kontinuierlich.
- Wir verpflichten uns, uns konsequent und engagiert für eine kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistung einzusetzen, soweit dies wirtschaftlich vertretbar ist. Dafür setzen wir uns ambitionierte Umweltziele und legen unsere Umweltdaten offen.



Thomas Kusterer,
Verwaltungsratspräsident
der naturenergie holding AG



Michel Schwery,
Vorsitzender der Geschäftsleitung
bei naturenergie holding AG



Klaus Müller,
Mitglied der Geschäftsleitung
bei naturenergie holding AG



Daniel Schölderle,
Mitglied der Geschäftsleitung
bei naturenergie holding AG

1 Zweck der Policy

Die Policy soll einen Bezugsrahmen schaffen für die Integration des Abfallmanagements in die Strategie der naturenergie Gruppe und legt dafür entsprechende Verhaltensgrundsätze sowie Massnahmen und Ziele fest. Damit trägt diese Policy zu einem höheren Ziel bei, die Umweltbelastungen durch Abfall zu minimieren.

Diese Policy steht im Einklang mit anerkannten Rahmenwerken wie den Sustainable Development Goals (SDG 9 „Industrie, Innovation und Infrastruktur“, SDG 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ und SDG 12 „Nachhaltiger Konsum und Produktion“) und den zehn Prinzipien des UN Global Compact.

2 Verpflichtung & Ziele

naturenergie hat sich das Ziel gesetzt, ihre Abfälle zu reduzieren und durch verantwortungsvolles Handeln einen wesentlichen Beitrag zu den verschiedenen Aspekten des Abfallmanagements zu leisten, verpflichtet sich zum nachhaltigen Umgang mit Abfällen und fördert den Schutz sowie die nachhaltige Nutzung von Ressourcen innerhalb ihrer Geschäftsprozesse. Konkrete Zielvorgaben und Ergebnisse werden auf unserer Website und jährlich im Geschäftsbericht der naturenergie holding AG zusammengefasst und veröffentlicht.

Durch diese Policy bekräftigt naturenergie ihr Engagement, die im Rahmen ihrer Geschäftsaktivitäten anfallenden Abfälle zu bewerten, Initiativen zur Verbesserung der Kreislaufwirtschaft zu fördern und die Abfälle an ihren Betriebsstandorten zu reduzieren.

naturenergie strebt hierbei u. a. folgende Aspekte an:

Abfallbewirtschaftung und rechtliche Vorgaben

naturenergie betreibt ihre Abfallbewirtschaftung, inklusive Abfallbereitstellung und Transport, im Einklang mit den jeweiligen geltenden nationalen rechtlichen Vorgaben sowie den Kreislaufwirtschaftsvorgaben der Europäischen Union. Dies umfasst die konsequente Anwendung der Abfallhierarchie, bei der vorrangig Abfälle vermieden, zur Wiederverwendung vorbereitet oder recycelt werden, bevor eine Beseitigung in Betracht gezogen wird.

Abfallreduktion und -minimierung

naturenergie strebt an, die Menge an erzeugten Abfällen zu reduzieren, insbesondere innerhalb der eigenen Energieerzeugung. Dies soll durch effiziente Produktionsprozesse sowie den Ausbau der erneuerbaren Erzeugungsanlagen erreicht werden. Zu den Massnahmen gehört u. a. die Vermeidung von Abfällen bereits bei der Entstehung.

Recycling und Abfalltrennung

naturenergie fördert aktiv das Recycling und die Trennung von Abfällen in allen Geschäftsbereichen. Durch die Bereitstellung geeigneter Sammelbehälter wird sichergestellt, dass wiederverwertbare Materialien getrennt und dem Recyclingprozess zugeführt werden.

Kreislaufwirtschaft

naturenergie strebt die Implementierung einer Kreislaufwirtschaft an, bei der Ressourcen effizient genutzt und Abfälle minimiert werden. Dies beinhaltet die Wiederverwendung von Materialien, die Förderung von Recycling sowie die Substitution mit Produkten und Prozessen, die eine längere Lebensdauer und eine einfache Wiederverwertung ermöglichen.

Überwachung und Durchführung von Audits: naturenergie erfasst in einer internen unternehmensweiten Umweltdatenbank Abfallmengen, um die Abfallmanagementprozesse regelmässig zu überprüfen. Die strikte Einhaltung relevanter Rechtsvorschriften bildet die Grundlage für unsere Arbeit. Entsprechend den rechtlichen Vorgaben werden Abfallbeauftragte bestellt, die regelmässig die Prozesse des Abfallmanagements überwachen. Begehungen durch Betriebsbeauftragte sowie die Durchführung von Audits bei umweltrelevanten Gesellschaften dienen der kontinuierlichen Überwachung der Rechtskonformität und der Identifizierung

von Verbesserungspotenzialen. Dies ermöglicht eine systematische Risikobewertung und die Ergreifung geeigneter Massnahmen zur Reduzierung von Umweltauswirkungen.

Gremien und Partnerschaften

naturenergie engagiert sich in Industrieverbänden. Die Mitgliedschaft umfasst die aktive Teilnahme und Mitwirkung in Fachausschüssen und technischen Gruppen relevanter Branchenverbände, die sich u. a. mit Abfall- und Kreislaufwirtschaftsaspekten befassen.

Schulung der Mitarbeitenden

naturenergie fördert die Kompetenz ihrer Mitarbeitenden der relevanten Fachbereiche durch regelmässige interne Schulungen und externe Fortbildungen zum Thema Abfallmanagement. Dies umfasst u. a. die Sensibilisierung für schonenden Umgang mit Ressourcen und die Vermittlung von Kenntnissen über den richtigen Umgang mit Abfällen.

Abfallmanagement in der Lieferkette

In der Lieferkette setzen wir in unserem Supplier Code of Conduct voraus, dass unsere Lieferanten und Geschäftspartner geeignete Massnahmen zur Minimierung von Umweltschäden, inklusive Abfall, in ihren Unternehmensaktivitäten und Geschäftsbeziehungen ergreifen. So werden für die Wahrnehmung der Entsorgungsaufgabe nur qualifizierte und legitimierte Unternehmen (i. d. R. Entsorgungsfachbetriebe) ausgewählt und beauftragt.

3 Geltungsbereich

Diese Policy ist für die naturenergie holding AG sowie für alle beherrschten Gesellschaften verbindlich. Dies sind in der Regel die Gesellschaften, an denen die naturenergie holding AG direkt oder indirekt die Mehrheit der Anteile

oder Stimmrechte hält. Mehrheitsbeteiligungen, auf die die naturenergie keinen beherrschenden Einfluss hat, werden um sinngemässe Anwendung der Policy gebeten.

4 Management von gefährlichen Abfällen

Die naturenergie holding AG als integriertes deutsch-schweizerisches Energieunternehmen ist in Geschäftsbereichen aktiv, bei denen gefährliche Abfälle anfallen. Diese Abfälle stellen aufgrund ihrer potenziellen Gesundheits- und Umweltrisiken eine besondere Herausforderung dar. Daher legt die naturenergie Gruppe ein besonderes Augenmerk auf die sichere Handhabung und Entsorgung dieser Abfälle, um die Sicherheit der Mitarbeitenden, der Öffentlichkeit und der Umwelt zu gewährleisten. Strenge regulatorische Anforderungen sowie nationale und internationale Standards müssen eingehalten werden, um die langfristigen Risiken zu minimieren und die nachhaltige Entwicklung zu fördern.

Gefährliche Abfälle

naturenergie verpflichtet sich, gefährliche Abfälle innerhalb der eigenen Geschäftstätigkeiten sicher und verantwortungsvoll zu handhaben und auf einem niedrigen Niveau zu halten. Die naturenergie Gruppe hält sich hierbei an die rechtlich geltenden Anforderungen und identifiziert und klassifiziert Abfälle gemäss dem Europäischen Abfallverzeichnis 2000/532/EG und Anhang III der Abfallrahmenrichtlinie 2008/98/EG, die z.B. in Deutschland durch die Abfallverzeichnis-Verordnung AVV in nationales Recht umgesetzt wurden. Dadurch wird sichergestellt,

dass gefährliche Abfälle identifiziert und entsprechend ihren Gefährdungspotenzialen behandelt werden. Diese Abfälle werden in speziell dafür vorgesehenen Abfallbereitstellungsflächen aufbewahrt, die so konzipiert sind, dass sie Leckagen verhindern. Der Transport gefährlicher Abfälle erfolgt unter strengen Sicherheitsvorkehrungen und gemäss den geltenden Vorschriften. Die Unternehmensgruppe arbeitet i. d. R. mit zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben zusammen, die über die notwendige Expertise und Infrastruktur verfügen, um gefährliche Abfälle sicher zu transportieren, zu behandeln und zu entsorgen. Relevante Mitarbeitende, die mit gefährlichen Abfällen umgehen, erhalten regelmässige Schulungen zum sicheren Umgang mit gefährlichen Abfällen.

naturenergie überwacht kontinuierlich die Mengen und Arten der erzeugten gefährlichen Abfälle und dokumentiert die Entsorgungsvorgänge gegenüber den zuständigen Behörden. Dies sorgt für Transparenz und die Einhaltung aller rechtlichen Anforderungen. Durch diese Massnahmen stellt naturenergie sicher, dass gefährliche Abfälle verantwortungsvoll und sicher gehandhabt werden, um die Gesundheit der Menschen und den Schutz der Umwelt zu gewährleisten.

5 Verantwortung

5.1 Verantwortung auf Geschäftsleitungs- und Gesellschaftsebene

Der Verwaltungsrat der naturenergie holding AG hat in seinem Geschäftsverteilungsplan die Querschnittsaufgabe „Umweltschutz“ auf die Geschäftsleitung übertragen. Die Geschäftsleitung nimmt die Interessen der naturenergie bei übergreifenden Umweltthemen in der Unternehmensgruppe wahr. Sie schafft die Voraussetzungen für die Einführung und Aufrechterhaltung von Umweltmanagementsystemen auf unternehmensebene und benennt einen Managementverantwortlichen für Umweltschutzthemen bei naturenergie.

Es liegt in der Verantwortung der jeweiligen Tochtergesellschaften, entsprechend ihren Geschäftstätigkeiten sowie den für sie anwendbaren Gesetzen und Anforderungen eine geeignete Organisation zum Management von Auswirkungen auf Biodiversität und Berichterstattung auszugestalten.

5.2 Verantwortung im Fachbereich

Der Managementverantwortliche für Umweltschutzthemen in der Unternehmensgruppe hat eine direkte Berichtslinie zur Geschäftsleitung. Er hat in Bezug auf Abfälle

insbesondere die Aufgabe, ein unternehmensweites Berichtswesen von Kennzahlen sicherzustellen und über deren Zielerreichung zu berichten.

6 Non-Compliance

Zur Meldung von Verstößen gegen die Regelungen dieser Policy sowie anderweitigen (potenziellen) Compliance-Verstößen, die sich im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit der naturenergie ergeben, stehen als Meldekanäle die interne Compliance-Meldestelle und der Ombudsmann der naturenergie zur Verfügung. Das Beschwerdeverfahren ist unparteiisch und wahrt das Prinzip der Vertraulichkeit und der Unschuldsvermutung.

Daneben wird angemessener Schutz vor ungerechtfertigten Repressalien infolge einer Beschwerde oder eines Hinweises gewährt.

Der Ombudsmann der naturenergie unterliegt der anwaltlichen Schweigepflicht. Er kann Hinweisgebern absolute Vertraulichkeit und Anonymität gegenüber der Unternehmensgruppe zusichern.

7 Über diese Policy

Bei vorliegender Policy handelt es sich um die aktuell gültige Version. Diese wird regelmässig auf bestehenden Änderungsbedarf geprüft und anlassbezogen aktualisiert. In Abhängigkeit der entsprechenden Änderung erfolgt die Freigabe durch die Geschäftsleitung oder eine durch sie befugte Stelle.

Aus der vorliegenden Policy lassen sich keine Ansprüche oder sonstigen Rechte für Dritte ableiten.

8 Definitionen

Kreislaufwirtschaft	Ein Wirtschaftssystem, das darauf abzielt, den Ressourceneinsatz zu minimieren, Abfälle zu vermeiden und Materialien wiederzuverwenden oder zu recyceln.
Recycling	Aufbereitung und Wiederverwendung von Rohstoffen.